

# Verein Katzenhilfe Bern

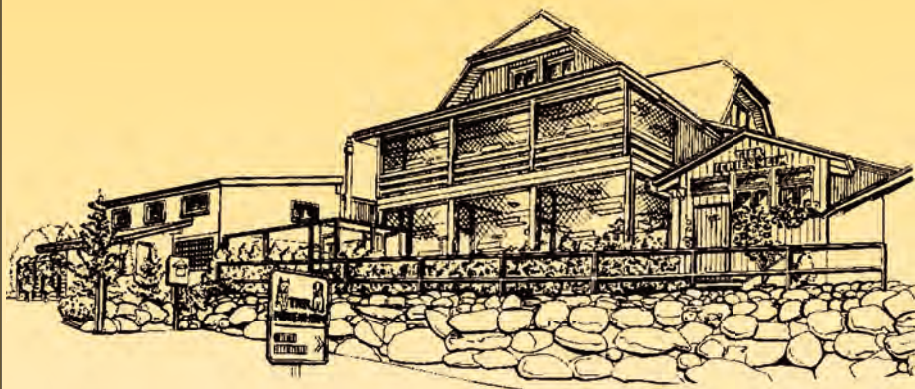
---

**Jahresbroschüre 2013**



[www.katzenhilfe-bern.ch](http://www.katzenhilfe-bern.ch)

# Tierferienheim Hundesalon



Fahrhubel GmbH

3123 Belp

Telefon 031 819 44 40

Telefax 031 819 03 65



# Verein Katzenhilfe Bern

---

---

**Adresse**

Postfach 740  
3052 Zollikofen

---

**Telefon**

079 692 03 77

---

**Web**

[www.katzenhilfe-bern.ch](http://www.katzenhilfe-bern.ch)

---

**Spendenkonto**

PC 30-29106-4

---



## Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Mitglieder, liebe Spenderinnen und Spender,  
liebe Katzenfreundinnen und -freunde,

Wir schauen auf ein Vereinsjahr zurück, das zwar einerseits den üblichen Aufgaben gewidmet war, andererseits aber leider durch einige sehr traurige und bedrückende Momente sowie etliche Turbulenzen geprägt war. Sie werden bei der Lektüre des diesjährigen Berichts die eine oder andere Geschichte lesen und dies sicher nachempfinden können. Wir haben erstmals die Broschüre mit einem Jahresrückblick in Form von zwölf kurzen Ausschnitten aus unserem Vereinsleben ausgeschmückt. Damit gewähren wir Ihnen einen zusätzlichen Blick hinter die Kulisse des Vereins Katzenhilfe Bern.

Veränderungen gehören zum Leben dazu. Sie sind unvermeidlich und das ist auch gut so. Und sie sind auch immer eine Chance für einen Neuanfang. Dem Verein steht ein solcher bevor. Gegen Ende des Jahres haben mehrere Vorstandsmitglieder sowie andere aktive Personen, nach teilweise langer Amtszeit, ihren Rücktritt angekündigt – darunter auch ich.

Vier Jahre hatte ich das Präsidium des Vereins Katzenhilfe Bern inne sowie während sechs Jahren für die korrekte Buchführung verantwortlich gezeichnet. Aus persönlichen Gründen habe auch ich mich nun entschieden, das Feld wieder neuen, engagierten und motivierten Personen zu überlassen. Ich werde das Präsidium ab dem neuen Vereinsjahr meinem Nachfolger, Herrn Hans-Jörg Bigler, übergeben und auch die Verantwortung für die Finanzen in absehbarer Zeit abgeben. Für dieses Amt suchen wir noch eine engagierte Person, die Interesse, Zeit und die entsprechenden Kenntnisse mitbringt. Die Tatsache, dass ich der nächsten Generation einen Verein anvertrauen kann, der ein solides Fundament aufweist, erleichtert mir meinen schrittweisen Abgang.

An dieser Stelle möchte ich all meinen Kolleginnen und Kollegen, die mich diese Jahre hindurch begleitet haben und sich mit Herzblut für die Vereinsziele eingesetzt haben, ganz herzlich für ihr grosses Engagement danken. Den Neuen wünsche ich alles Gute für die Zukunft und vor allem viel Freude und Erfolg bei all ihren Vorhaben.

Ohne Sie, liebe Mitglieder, Spender und Spenderinnen, hätte der Verein gar keine Daseinsberechtigung. Auch Ihnen ein herzliches Dankeschön für Ihre langjährige Treue und das Vertrauen, das Sie uns immer wieder entgegen bringen.

Wir freuen uns, wenn wir weiterhin auf Ihre wertvolle Unterstützung zählen dürfen und werden Sie auch in Zukunft nicht enttäuschen. Herzlichen Dank!

*Der Präsident  
Christoph Pfander*



## Wer sind wir?

Der Verein Katzenhilfe Bern wurde im Dezember 1977 gegründet. Engagierte Tierfreunde vereinigten sich, um den Katzenüberfluss und dem daraus entstandenen Elend dieser Tiere entgegenzuwirken. Der Erfolg war damals noch ungewiss, umso grösser die Motivation der Gründer.

In unseren Regionen gibt es unzählige Kolonien heimatloser und verwilderter Katzen. Immer noch werden viele Katzen ausgesetzt und damit einem ungewissen Schicksal überlassen. Viele Leute müssen sich infolge Krankheit, Wohnungswechsel, Übertritt ins Alterswohnheim oder anderen Schicksalsschlägen von ihren geliebten BÜSIS trennen. Für diese Tiere engagiert sich unser Verein. Wir nehmen Tiere in Pension, pflegen sie, kümmern uns um die nötigen, oft fehlenden Impfungen und lassen sie zu gegebener Zeit kastrieren. Über Inserate und unsere Homepage suchen wir dann wieder ein neues, gutes Zuhause für unsere Katzen.

Mit vielen Spenden, Legaten und zahlreichen, treuen Mitgliedern sowie Einnahmen aus unseren Aktivitäten kann der Verein bestehen und helfen. Mit fundiertem Wissen und unermüdlichem Einsatz können viele Katzen gerettet werden.

Der Vorstand und die Vereinsmitglieder arbeiten alle ehrenamtlich, die administrativen Kosten werden möglichst niedrig gehalten. Dennoch sind die finanziellen Mittel beschränkt und der Verein sucht laufend neue Unterstützung und Spenden, um alle Aufgaben und Aktivitäten zum Wohle der Katzen tragen zu können.

## Was tun wir?

Wir helfen!

- Durch Förderung der Kastration von Katzen
- Durch Aufnahme von Verzichts- und Findelkatzen
- Durch Vermittlung von neuen Lebensplätzen für Katzen
- Durch Information über Katzen und Aufklärung über Katzenhaltung

**Vielen Dank für  
Ihre Unterstützung!  
Jede Hilfe zählt!**

*Chili: Glücklich vermittelt  
im 2012*





## Vorstand 2013

<b>Präsidium und Katzenaufnahme*</b>	Hans-Jörg Bigler
<b>Finanzen*</b>	Christoph Pfander
<b>Kommunikation*</b>	Brigitte Gäumann
<b>Katzenvermittlung*</b>	Esther Schlüchter
<b>Revisorin</b>	Barbara Mani

## Weitere helfende Hände

<b>Administration</b>	Beatrice Linder
<b>Märkte</b>	Jeannette Heiniger

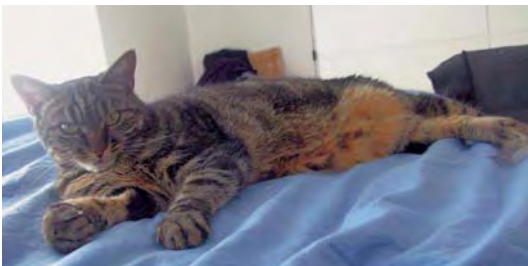
*\*Müssen von der Hauptversammlung noch bestätigt werden!*

**Die Katzenhilfe Bern ist für alle Belange  
unter Telefon 079 692 03 77 oder über  
E-Mail [info@katzenhilfe-bern.ch](mailto:info@katzenhilfe-bern.ch) erreichbar.**

*Glücklich vermittelt im 2012*

*Carlos*

*Susi*





## Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen ...

Information über die Aktivitäten des Vereins Katzenhilfe Bern, Auskünfte rund um die Katze, tolle Geschenkartikel und einfach nette Gespräche unter Katzenfreunden – all das bekommen Sie auch dieses Jahr wieder an unseren Märkt-Ständen.

Wie immer arbeiten unsere Helfer alle ehrenamtlich und somit können alle Einnahmen vollständig zu Gunsten der Katzen eingesetzt werden.

**Besuchen Sie uns und lassen Sie sich überraschen.  
Wir freuen uns auf Sie!**

<b>Juni</b>	<b>16.6.2013</b> Dorfmarkt, Münchenbuchsee
<b>August</b>	<b>31.8.2013</b> Herbstmarkt, Ostermundigen
<b>September</b>	<b>4.9.2013</b> Dorfmarkt, Ittigen <b>21. + 22.9.2013</b> Katzenausstellung, Burgdorf
<b>Dezember</b>	<b>1.12.2013</b> Weihnachtsmarkt, Belp

Handy-Täschli, Taschen, Tassen, Topflappen, Geschirrtücher und vieles mehr finden Sie an unseren Märkt-Ständen.



Die Artikel können Sie auch unter [info@katzenhilfe-bern.ch](mailto:info@katzenhilfe-bern.ch) bestellen.



## **Viel Aufregendes – auch in diesem Jahr**

Ein weiteres spannendes Jahr ist vorbei. Wie bei jeder personellen Änderung gab es auch für uns im Vorstand einige Veränderungen in der Zusammenarbeit. Viel Zeit darüber nachzudenken blieb keine: Die Arbeit mit den Katzen ruhte nicht und forderte uns alle von Neuem.

Die Katzenvermittlung war in diesem Jahr sehr anspruchsvoll. Einerseits, da wir in diesem Jahr einige nicht so einfache zu vermittelnde Katzen hatten. Andererseits, da es einfach sehr viele Katzen gibt und auch immer noch sehr viele Katzen auf die Welt kommen, welche ein neues Zuhause suchen.

Anfang dieses Jahres hatten wir einige Katzen, welche mehr als einen Anlauf brauchten, bis das passende Zuhause für sie gefunden war. Hier denke ich vor allem an Carlos und Hjalmar.

Mehrere Tiere erkälteten sich, was bis zur vollständigen Genesung zu längerer Aufenthaltszeit bei uns führte.

Auch hatten wir mehrere Tiere, die psychisch so angeschlagen zu uns kamen, dass sie bei uns in ein völliges Tief fielen und über längere Zeit beim Tierarzt bleiben mussten zum Beispiel Luna, Garibaldi und Lola.

Für solche Tiere war es toll, dass wir auf bewährte Pflegeplätze zurückgreifen konnten. Ein herzliches Dankeschön an Sarah, Marlies, Alessandra und Sharon, welche die unterschiedlichsten Tiere aufnahmen und ihnen wieder Perspektiven für die Zukunft gaben.

Eine grosse Freude war es zu sehen, wie viele gute Plätze wir bei liebenswerten Menschen für unsere Katzen finden konnten.

Es gibt wie bei allem leider auch einige kritische Punkte, welche uns laufend mehr beschäftigen: Der Anspruch vieler Menschen an die Tiere wird laufend grösser.

So hatten wir Anfang Jahr Katzen zu Leuten platziert, welche konkrete Vorstellungen zum Verhalten der Katzen hatten. Leider brachten alle Gespräche nichts und die betroffenen Katzen hatten auch nicht im Sinn, sich nach diesen Vorstellungen zu richten. In diesen Fällen muss man leider sagen: Lieber ein Ende mit Schrecken, als ein Schrecken ohne Ende. So kamen diese Katzen wieder zu uns zurück. Für alle konnte ein schönes Zuhause gefunden werden und heute sind sie glücklich und zufrieden.





Der Aufwand für die Vermittlungen der Katzen war auch in diesem Jahr sehr hoch. Wir durften aber auch in diesem Jahr auf die Unterstützung von der BZ und My Zytig zählen, wo wir mehrmals jährlich eine ganze Seite zur Verfügung hatten und wöchentlich ein Kleininserat schalten durften.

Mit diesem Jahr geht für mich die Zeit bei der Katzenhilfe Bern zu Ende. Ich nehme viele positive Erfahrungen mit und danke allen, welche mich tatkräftig bei meiner Arbeit für die Katzen unterstützt haben. Das Engagement für die Tiere wird mich auch in Zukunft begleiten und auch die Katzenhilfe werde ich sicher weiterhin in irgend einer Form unterstützen.

Ich wünsche mir, dass auch in Zukunft ganz viele Katzen ein tolles Zuhause finden und ebenso viele Menschen den Verein Katzenhilfe Bern unterstützen!

In diesem Sinne: Herzlichen Dank für alles!

*Jeannette Heiniger*



*Lola: am Pflegeplatz 2012*



*Sämi: glücklich vermittelt 2012*



*Whity und Salomé:  
glücklich vermittelt 2012*



*Darla: glücklich vermittelt 2012*



## Verzichtskatzen

Allergien, Markieren, Unkosten, Aggressivität gegen andere Mitbewohner, dies sind nur einige Gründe, die am Anfang eines Katzenverzichts stehen. Anhand von zwei konkreten Beispielen zeige ich Ihnen die Aufgaben auf, die mich einerseits freuen, andererseits aber auch traurig machen und nachdenklich stimmen, weil immer eine ganz spezielle Geschichte dahinter steckt.

**Kater Mico:** Eine Tierarztpraxis kontaktierte mich, sie hätten einen 4-jährigen aggressiven Kater, welcher bei ihnen zur Euthanasie (einschläfern) abgegeben worden sei. Die Besitzer waren sofort einverstanden, dass der Kater dem Verein Katzenhilfe Bern übergeben wird. Ich habe umgehend gehandelt und den Kater für einen Grundcheck zu uns in die Praxis genommen. Mico zeigte kein Interesse an uns. Nach einem kurzen Praxisaufenthalt entschloss ich mich Mico zu mir nach Hause zu nehmen, da Mico angeblich keine anderen Katzen akzeptiert und aggressiv gegenüber Menschen sei. Kaum an seinem neuen Pflegeplatz angekommen, hat Mico voller Interesse seine neue Umgebung inspiziert. Bald bemerkte ich, dass Mico grundsätzlich ein ganz lieber Kater ist und zum Schmusen bereit war. Mico suchte täglich unsere Nähe und genoss die Streicheleinheiten in vollen Zügen. Einem neuen Zuhause für Mico stand somit nichts mehr im Weg.

**Bauernhofkatze Mizzi:** Mizzi lebte früher glücklich auf einem Bauernhof. Nach Lust und Laune durfte sie Mäuse jagen, über Felder streifen und ein behütetes und freies Leben geniessen. Plötzlich jedoch war diese heile Katzenwelt nicht mehr... Die Bauernfamilie musste in eine Wohnung umziehen und konnte Mizzi nicht mehr behalten. Auf ihrem geliebten Bauernhof war sie auch nicht mehr erwünscht. Die Bauernfamilie war dankbar, dass sie Mizzi dem Verein Katzenhilfe Bern übergeben konnte und Mizzi so zu einem neuen Zuhause finden würde.

**Fazit:** Oft stecken grössere Geschichten und Schicksale hinter einer solchen Aktion mit einer Verzichtskatze. Längere Gespräche sind nötig, damit wir so viel wie möglich über die Verzichtskatzen wissen, um ein optimales Zuhause für sie zu finden. Nicht selten sind nebst tierischen auch menschliche Schicksale der Auslöser!

Mein Lohn ist es, wenn ich sehe, dass die Katzen ein neues geeignetes Zuhause gefunden haben.

Die Samtpfoten bereichern uns...

Sharon Müller



## Jahresrückblick

Ein Jahr im Leben des Vereins Katzenhilfe Bern hinterlässt Spuren! Was für welche, lesen Sie am besten in den nachfolgenden, kurzen Monats-Highlights. Viel Vergnügen.

**Januar:** Die Gestaltung der Jahresbroschüre ist immer sehr interessant und spannend. Texte müssen geschrieben werden und das Aussuchen der Fotos von den vermittelten Katzen lässt viele Erinnerungen aufleben. Die Freude ist gross, wenn man weiss, dass sie alle ein schönes, neues Zuhause gefunden haben und es ihnen gut geht. Das ist der Lohn für all unsere Bemühungen rund um die Katzen.

*Beatrice Linder*

**Februar:** Garfield kam krank zu uns in die Tierarztpraxis, weil er stressbedingt nicht mehr richtig fressen wollte. Nach einer genaueren Untersuchung und einer Blutanalyse war klar, dass Garfield stationär behandelt werden musste. Durch intensive Pflege wurde Garfield schnell zum King aller Betreuer/innen, daher sein Name King Garfield. Dadurch entstand auch eine tiefere Bindung zwischen Mensch und Katze. King Garfield durfte gesund, direkt von der Praxis, in sein neues Zuhause einziehen.

*Sharon Müller*



Wir führen ein grosses Sortiment an zauberhaften Katzenfiguren, Tassen und Glasartikel, Schmuck sowie eine Vielfalt dekorativer Wohnaccessoires für Haus und Garten ...

**Herzlich Willkommen!**



Besuchen Sie uns auch im Internet unter  
**[www.chramere.ch](http://www.chramere.ch)**

**chramere.ch**

vis-à-vis Einsteinhaus  
Kramgasse 48  
3011 Bern

Telefon 031 311 31 88





**März:** Carlos und Hjalmar waren in diesem Jahr unsere Sorgenkinder. Brauchte es doch drei Vermittlungen, bis der passende Platz gefunden war.

An Ostern durften die beiden Kater ins Bündnerland umziehen. Kein Aufwand war zu gross für die prächtigen Kater. So fuhren Jeannette und Marlies mit den beiden Katzen am Ostersonntag ins Bündnerland. Vor Ort konnten wir uns versichern, dass das neue Zuhause von Carlos und Hjalmar super toll war und sie mit Laura eine grosse Katzennärrin gefunden hatten.

*Jeannette Heiniger*

**April:** Im April wurden wir mit einigen traurigen Nachrichten konfrontiert. In nur einer Woche bekamen wir die Nachricht, dass Zizou, Hjalmar, Raccon, Meiki und Filou gestorben waren. Klar hatten diese Todesfälle keinen Zusammenhang, aber in einer Woche von fünf Todesfällen zu hören, macht einem schon zu schaffen. In diesem Moment war es wichtig, den Besitzern so gut es ging Trost zu spenden, aber auch selber wieder aus den positiven Geschichten Kraft zu schöpfen, damit wieder anderen Katzen geholfen werden kann.

*Jeannette Heiniger*

**Mai:** Eine neue Website entsteht. Technische Gründe standen im Vordergrund, als der Vorstand des Vereins Katzenhilfe Bern sich entschieden hat, seine Website zu überarbeiten.

Heute freuen wir uns vor allem über eine ansprechende, übersichtliche und schön gestaltete Website. Wir hoffen natürlich, dass Sie diese Einschätzung mit uns teilen. Der Weg dahin indessen war recht steinig. Mit bescheidenem Budget gingen wir ans Werk. Zuerst mussten wir kreative Ideen entwickeln und uns darüber hinaus eine Menge Gedanken zur konkreten Umsetzung machen. Eine schöne, aber zeitintensive Aufgabe. Leider gestaltete sich die Zusammenarbeit mit den Fachleuten eher schwierig und wir erhielten nur sehr wenig Unterstützung. Umso mehr geht ein herzliches Dankeschön an Jeannette und Beatrice, die unzählige Stunden in den Aufbau der Website und die Aufbereitung der Inhalte investiert haben.

Dank diesem Engagement konnten wir Ende Mai dann doch mit einer attraktiven Website online gehen.

*Christoph Pfander*



*Rana: glücklich vermittelt 2012*



**Juni:** Katzenmama Nikita bekam, wie so oft, auf dem Bauernhof unerwünscht vier Junge. Schwierig war es, die 3 Wochen alten und verwilderten Jungkatzen einzufangen. Nach vielen Biss- und Kratzwunden haben wir es geschafft. Nikita musste mit der Katzenfalle eingefangen werden. Geplant war, die Jungen mit der Flasche aufzuziehen. Wir haben uns jedoch entschlossen, die Mutter mit den Jungen bei uns aufzunehmen und als Familie aufwachsen zu lassen. Die 4 Jungen wurden rasch zahm und konnten an tolle Plätze vermittelt werden. Nikita lebt heute auf einem Bauernhof im Bündnerland. Happy End...

*Sharon Müller*

**Juli:** Chili kam zu uns mit der Info, dass sie den Menschen gegenüber aggressiv sei. Im Tierheim war von Aggressivität nichts zu merken. So entschieden wir uns, das «Risiko» einzugehen und Chili trotzdem zu einer Familie zu vermitteln. Als wir das erste Feedback erhielten, dass Chili die absolute Traumkatze sei und super mit den Kindern klar komme, war die Freude über den Ausgang dieser Geschichte sehr gross!

Was einmal mehr bestätigt: Wenn das Zuhause passt, dann ist die Katze zufrieden.

*Jeannette Heiniger*



*Hier verkauft der  
Chef noch persönlich!*

**Catlovers**  
Das Paradies für Katzenfreunde  
Obere Hauptgasse 27 (Altstadt)  
3600 Thun - Tel. 033 2230133

**Öffnungszeiten:**  
Montags geschlossen  
Dienstag - Freitag 9 - 12 / 14 - 18:30  
Samstags 9 - 16 durchgehend offen



**August:** Eine unserer Kernaufgaben besteht darin, Kastrationsaktionen zu unterstützen resp. durchzuführen. Damit wollen wir einer unkontrollierten Katzenvermehrung Einhalt gebieten oder diese zumindest reduzieren. Aktionen, wie diese im Juni, könnten damit auch eher vermieden werden.

Weil die Katzenfallen erst aufgestellt werden müssen, die Anzahl Katzen und deren Geschlecht jedoch nicht bekannt sind, wird die Organisation der Aktion jeweils sehr schwer planbar. Gleichzeitig mit der Kastration werden die Katzen untersucht, um sie wenn nötig weiter zu behandeln. Nur so können wir alle Katzen gesund den Besitzern zurück geben.

*Sharon Müller*

**September:** Lola am Pflegeplatz bei Marlies

Lola war unser Sorgenkind vom September. Sie wollte einfach nicht fressen und wir bangten um ihr Leben. Klar, dass sie so nicht im Tierheim bleiben konnte. Zuerst war sie längere Zeit beim Tierarzt und danach kam sie an den Pflegeplatz zu Marlies.

Dort ist Lola langsam aufgeblüht. Sie spielt wieder und ihr Appetit ist wieder gross. Zum Glück für Lola gibt es Menschen wie Marlies, die bereit sind, bis zu einer definitiven Vermittlung auch Problemkatzen vorübergehend ein Zuhause zu bieten.

*Jeannette Heiniger*

**Oktober:** Sharon Müller, welche zuständig für die Verzichtskatzen ist, wollte in den Urlaub fahren. Deshalb suchte sie für 2 Wochen eine Stellvertretung. Gerne habe ich mich freiwillig gemeldet; ich freute mich sehr, für eine kurze Zeit an der Front unseres Vereines mitwirken zu können. Zu meinen wichtigsten Aufgaben gehörte vor allem das Telefonieren. Eine kleine Leidenschaft von mir...

Spannend war, zu welchen Tageszeiten das Telefon klingelte. Egal ob früh morgens, beim Mittagstisch oder noch um 21.00 Uhr, man rechnete wohl einfach damit, dass auf der anderen Seite jemand den Hörer abnahm.

Die Menschen mit denen ich Kontakt hatte, waren sehr verschieden. Auf der einen Seite wollten einige sofort ihre Katze(n) loswerden, auf der anderen Seiten waren viele Emotionen im Spiel.

*Brigitte Gäumann*

**November:** Der diesjährige Herbstversand sollte etwas spezielles werden daher sassen wir im Vorstand zusammen und erarbeiteten ein noch nie dagewesenes Konzept. Alle Photos auf Karten oder Kalender sind von unseren eigenen Katzen die wir vermitteln oder vermittelt haben. Auch der Jahresplaner den wir anbieten ist neu im Sortiment! Die vielen Bestellungen bestätigte unsere tolle Idee und wir freuten uns sehr, dass sich unsere Bemühungen gelohnt haben.

*Reto Müller*



**Dezember:** Der Weihnachtsmarkt in Belp fand in diesem Jahr mit einer Premiere statt! Da wir im Gegensatz zu anderen Märkten am Belper Markt keinen gedeckten Marktstand mieten konnten und das Wetter leider nicht voraussehbar war, optimierten wir unsere Situation mit einem Partyzelt! So reisten wir das erste Mal mit der eigenen Markteinrichtung nach Belp. Das Wetter war weihnächtlich gestimmt, als meine Frau und ich um acht Uhr morgens auf dem Marktgelände eintrafen. Mit der Unterstützung von Rahel und Ueli konnten wir pünktlich um zehn Uhr den diesjährigen Belper Weihnachtsverkauf starten und uns über unseren schönen Katzenstand freuen.

Da wir einen super Standplatz mitten auf dem Dorfplatz hatten, war auch an unserem Stand relativ viel Betrieb, was nicht nur für unsere Durchblutung super war, denn am Nachmittag wurde es allmählich bitter kalt! Mit Glühwein und kommunikativen Verkaufstechniken überstanden wir den Weihnachtsmarkt und erzielten sogar einen beachtlichen Gewinn, was uns grosse Freude bereitet hat. Vielen Katzen können wir nun wieder helfen.

*Sharon & Reto Müller*



*Unser Stand an der Katzenausstellung in Thun 2012*



Besuchen Sie die Ausstellung von **Housi Knecht**, an der Sie viele Einzelstücke finden.

- ✘ Skulpturengarten
- ✘ Atelier und Galerie

Dammweg 41-43  
3073 Gümligen  
Tel. 079 370 42 48  
[housi@housi.ch](mailto:housi@housi.ch)  
[www.housi.ch](http://www.housi.ch)

👉 Gartenkatze Solo auf Stein montiert



# Glücklich vermittelt

Lea, Beni, Lavinia, Luna, Balu, Molly, Mia, Darla, Nikita, Celeste, Duman, Garfield, Zizou, Cleo, Carlos, Finn, Yoschi, Tigi, Mitzi, Miautzi, Pancho, Lucy, Lilly, Carlos, Hjalmar, Percy, Salomé, Whity, Timi, Luna, Susi, Isa, Sämeli, Mia, Tschaasa, Needa, Micky, Pan, Sämi, Bronco, Black



Ares



Carlos



Chili



Chippie



Needa



Lucy



Momo



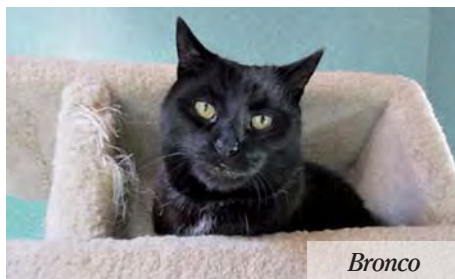
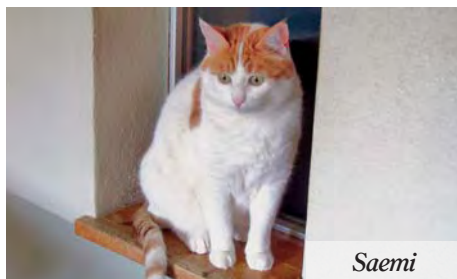
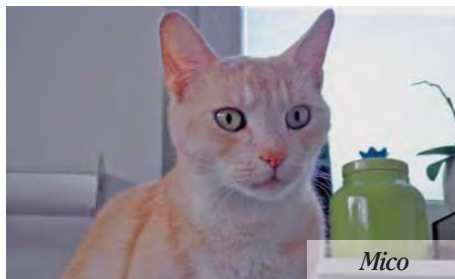
Zwiebel



# im Jahre 2012



*Panther, Nikita, Chili, Jack, Ben, Bubblebee, Fritz, Kari, Momo, Nico, Zwirbel, Mäxi, Dixie, Sämi, Rana, Figaro, Julie, Emma, Bella, Ramiro, Minousch, Ares, Kiki, Finn, Mico, Milou, FlouFlou, Gini, Chippie, Shila, Onyx, Mizi, Wumba, Leila, Tigger, Miggeli, Xenia*





## Abschied nehmen ist immer schwer

Jeder Tierhalter weiss, dass er eines Tages von seinem Liebling Abschied nehmen muss und weiss was es heisst, von seinem geliebten Tier Abschied zu nehmen. Für alle Besitzer ist der Abschied schwer, aber so unterschiedlich wie die Menschen sind, so unterschiedlich ist auch der Umgang mit Abschied. Alle Mitarbeiter des Vereins Katzenhilfe Bern mussten schon Abschied nehmen. Auch bei uns ist der Umgang damit sehr verschieden.

Obwohl ich sehr viele Tiere besitze (Pferde, Katzen, Hasen und Meerschweinchen) und ich schon oft von einem geliebten Tier Abschied nehmen musste, ist für mich Abschied nehmen immer wieder sehr schwer. Ich nehme am liebsten alleine Abschied von einem Tier. Und ich brauche ein paar Tage, in denen ich auch nicht darüber sprechen möchte.

Obwohl ich weiss, dass kein Tier ein anderes ersetzen kann, lenkt es mich ab, wenn ich mich mit den anderen Tieren befasse, oder auch wieder einem Tier ein neues Zuhause gebe. Gerade, wenn ich wieder einem Tier helfen kann, dann macht der Tod eines geliebten Tieres vielleicht auch einen Sinn. Auf jeden Fall überwiegt aber die Freude am Tier, im Bewusstsein, dass der Abschied irgendwann kommt.

Zwei weitere Geschichten erzählen, wie jeder Einzelne individuell für sich damit umgeht.

*Jeannette Heiniger*

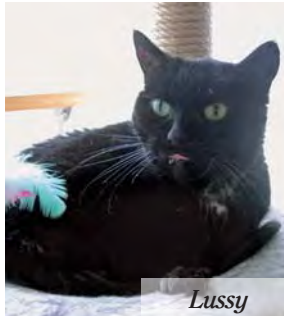
---

## Von uns gegangen im Jahr 2012

*Tigi, Hjalmar, Daisy, Vivi, Lussy, Fortuna, Zizou, Mischa, Filou, Bumblebee, Bella*



*Hjalmar*



*Lussy*



*Tigi*



## In Erinnerung an Joggi

Als wir Joggi, damals 18-jährig, einschläfern lassen mussten, weil er an Hautkrebs am Ohr litt, war das sehr schwer für uns. Da wir jedoch wussten, dass es keine Heilung gab und auch keine Operation helfen würde, konnten wir versuchen uns darauf einzustellen. Vor allem konnten wir so die gemeinsame geschenkte Zeit intensiver geniessen. Als die Schmerzen für Joggi unerträglich wurden, liessen wir ihn gehen. Nach 6 Wochen, als unser grösster Schmerz über den Verlust von Joggi etwas kleiner geworden war, war für uns klar, dass wir einem andern Büsi ein schönes Plätzli bieten möchten, denn das wäre sicher im Sinne von Joggi gewesen. Bei der Katzenhilfe Bern fanden wir dann unseren Joy und er half uns dabei loszulassen und das Unausweichliche anzunehmen. Wir haben den Entscheid, kurz nach Joggis Ableben eine neue Katze bei uns aufzunehmen, nicht bereut. Uns half es sehr, über den Verlust hinwegzukommen. Wir haben auch nie Parallelen gezogen oder die beiden miteinander verglichen, höchstens bei lustigen Erlebnissen darüber sinniert, wie der Joggi war.

Joggi war ein spezieller, wunderschöner, liebenswerter und treuer Kamerad, der uns viele schöne Erinnerungen hinterlassen hat und heute nach 4 Jahren unvergessen ist, und das wird er für immer bleiben.

*Beatrice Linder*

<p style="text-align: center;"><b>Nelly's Chatzehus</b></p>  <p><b>Nelly Nobs</b> Schlossgasse 10 3280 Murten Tel. 026 670 35 11 Fax. 026 670 35 04 www.chatzehus.ch nelly.nobs@chatzehus.ch</p>	<p><b>Der etwas andere Geschenkladen</b></p>	<p><b>ÖFFNUNGSZEITEN CHATZEHUS</b></p>								
		<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;"><b>MO</b></td> <td>GESCHLOSSEN</td> </tr> <tr> <td><b>DI</b></td> <td>13.30 – 18.30</td> </tr> <tr> <td><b>MI–FR</b></td> <td>09.00 – 12.00 13.30 – 18.30</td> </tr> <tr> <td><b>SA</b></td> <td>09.00 – 16.00</td> </tr> <tr> <td><b>SO</b></td> <td>10.00 – 16.00 MAI – OKTOBER</td> </tr> </table>	<b>MO</b>	GESCHLOSSEN	<b>DI</b>	13.30 – 18.30	<b>MI–FR</b>	09.00 – 12.00 13.30 – 18.30	<b>SA</b>	09.00 – 16.00
<b>MO</b>	GESCHLOSSEN									
<b>DI</b>	13.30 – 18.30									
<b>MI–FR</b>	09.00 – 12.00 13.30 – 18.30									
<b>SA</b>	09.00 – 16.00									
<b>SO</b>	10.00 – 16.00 MAI – OKTOBER									



## Abschied eines geliebten Haustieres

Zu mir hat einmal jemand gesagt: «Wenn du ein junges Tier zu dir nimmst, dann denke gleichzeitig auch an das Abschied nehmen.» Ein Satz, der mich nie mehr loslassen wird.

Ich habe schon viele geliebte Tiere verloren. Sei es durch Autounfälle, Krankheit oder ganz einfach, weil das Tierli alt war. Jeder Verlust schmerzt sehr. Die ersten verstorbenen Tiere berührte ich nicht mit meinen blossen Händen. Berührungsängste machten dies unmöglich. Ich wollte nicht wissen, wie sich ein totes Tier anfühlt. Heute ist das ganz anders. Nachdem bei uns ein Kleintier gestorben ist, lege ich es bei uns in den leeren Stall. Somit hat jeder von uns die Möglichkeit, sich von dem Tierchen zu verabschieden. Es nochmals zu streicheln, anzuschauen und ihm eine gute Reise zu wünschen. Wir machen dann auch immer ein kleines Gräbli. Zuerst kommt etwas Stroh ins Grab, dann legen wir das Tier darauf. Für unsere zwei Mädchen (5 und 7 Jahre alt) ist es wichtig, dass sie danach Blümchen auf das Tierli legen dürfen. Dann wird das Grab zugemacht. Wir machen keine Kreuze oder so. Wir wissen, wo unsere Tiere begraben sind. Ich persönlich finde es schön, die Tiere bei uns zu haben. Schlimmer war es, als eine unserer Zwergziegen starb.

**Für einen  
würdigen Abschied  
von Ihrem  
geliebten Haustier.**

TIERKREMATORIUM  
RIUM  
KIRCHBERG

Industrie Neuhof 60, 3422 Kirchberg  
Telefon 034 446 05 00

[www.kleintierkrematorium.ch](http://www.kleintierkrematorium.ch)



Ich wusste, dass man sie in die Kadaversammelstelle bringen musste. Ich war froh, dass dies jemand anderes für mich erledigte. Ich finde diese Lösung für das Tier irgendwie unwürdig...

Auch ganz schlimm für mich war es, entscheiden zu müssen, eine Katze einschläfern zu lassen. Dieses Gefühl, für den Tod deines geliebten Tieres verantwortlich zu sein, quälte mich lange vor und lange nach dem Einschläfern. Wann ist der richtige Zeitpunkt dazu? Könnte die Katze eventuell doch wieder gesund werden? Ist die Katze bereit zu gehen? All diese Fragen quälten mich tagelang.

Dem Abschied nehmen kann niemand entgehen. Oft denke ich an unsere verstorbenen Tiere, wenn sich am Himmel der Regenbogen zeigt. Vielleicht kennen Sie ja das Gedicht von der Regenbogenbrücke. In solchen Momenten bin ich meinen Tieren ganz nah.

*Brigitte Gäumann*



## Katzenbetreuung gesucht?

Wählen Sie aus! Über 4000 liebevolle Tierbetreuer stellen die richtige Betreuung für Ihre Katze sicher.

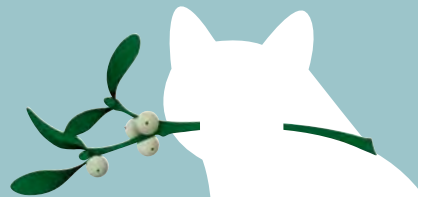
[www.petsitting24.ch](http://www.petsitting24.ch)



Petsitting 24

# Für tolle Schmusekatzen & treue Hundeblicke

Abwechslungs- und vitaminreiches Futter wie beispielsweise Robur, Ziwipeak, Yarah oder Bozita sorgen für ein gesundes und vitales Tier. Auch Spezialprodukte wie Diätahrung gehören zu unserem vielseitigen Angebot. Im weiteren verfügen wir über Veterinärmedizin und Tierzubehör. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



natürlich

**DR. NOYER**  
A P O T H E K E N

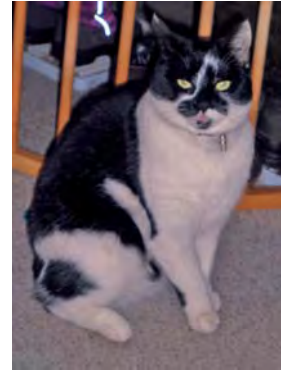
APOTHEKE DR. NOYER / PFÖTLI

Schauplatzgasse 7, 3011 Bern  
031 326 28 15 / [schau@drnoyer.ch](mailto:schau@drnoyer.ch)  
[www.drnoyer.ch](http://www.drnoyer.ch)



## Ein Unfall mit glücklichem Ausgang

Eines Morgens, um 06:30 Uhr, klingelte unser Telefon. Für mich war sofort klar – da ist irgendetwas passiert. Mein Nachbar war am Telefon und teilte mir mit, dass unsere Katze bei ihm in der Wohnung läge. Irgendetwas sei mit ihrem Schwanz nicht in Ordnung. Sofort ging ich zu ihm runter und nahm unsere Keesha auf den Arm. Was sich da für ein Bild zeigte, liess mich erschauern. Am Schwanz hatte sie weder Haar noch Haut. Sofort rief ich den Tierarzt an, der mich auch gleich aufforderte zu kommen. Als er unsere Keesha sah, machte er mir keine



grosse Hoffnung. Da die Schwanzverletzung bis zum Rücken reichte, konnte er mir nicht sagen, ob das mit dem Schwanzamputieren gut kommen würde. Genau dort sei der Nerv damit die Katze merke, wann sie ihr «Geschäft» erledigen muss. Und wenn dieser nicht mehr funktioniert, so müsse man wohl oder übel das Tierchen einschläfern. Ich rede bewusst von einem Tierchen. Unsere Keesha ist ein eher kleines, feines Büsi und ist erst eineinhalb Jahre alt.

Der Tierarzt und ich sind so verblieben, dass er sich nach der OP bei mir meldet. Wieder einmal blieb der Zeiger der Uhr für mich stehen. Das lange Warten machte mich und meine Familie wahnsinnig. Als endlich das Telefon klingelte wusste ich nicht, ob ich aufatmen oder mich auf eine schlechte Nachricht gefasst machen sollte. Weder noch. Wir bekamen weder positiven noch negativen Bescheid. Die OP sei wohl einigermaßen gut verlaufen. Man müsste jetzt einfach abwarten wie Keesha darauf reagiere. Der Tierarzt behielt Keesha zur Kontrolle für die nächsten 2 Tage in seiner Praxis. Als ich mich am nächsten Tag nach dem Wohlergehen der Katze erkundigte,



Tierarztpraxis Sägematt

## TIERARZTPRAXIS

für Gross- und Kleintiere

Dr. med. vet. Gerhard Oppliger  
Sägemattstrasse 20  
3123 Belp

Sprechstunde und Notfälle ausserhalb  
der regulären Öffnungszeiten nach  
telefonischer Vereinbarung unter der  
Telefonnummer 031 819 11 77

[www.tierarztpraxis-saegematt.ch](http://www.tierarztpraxis-saegematt.ch)



meinte der Chef, er könne immer noch nicht viel sagen. Was jedoch ein gutes Zeichen ist, sie frisst Unmengen von Futter. Na, wenn sich das nicht gut anhörte... Das Problem war, das Keesha unbedingt in der Praxis ihr Geschäft erledigen musste. Nur so könne man kontrollieren, ob sie diesen Nerv noch im Griff hat. Ganze zwei Tage vergingen, ohne dass unsere Kleine ihr Geschäft erledigte. Wir sollten dann die Katze holen kommen. Die Wahrscheinlichkeit, dass es ihr zu Hause besser ergehe sei gross. Und siehe da! Kaum öffnete ich die Transportbox huschte sie aufs Katzenklo. Unsere Erleichterung war riesengross! Sofort rief ich den Tierarzt an und meldete unseren Katzenklo-Erfolg. Auch er war hocherfreut. Die nächsten 3 Tage musste ich mich in der Praxis telefonisch melden um mitzuteilen, wie es Keesha erging. Ich konnte nur Positives berichten. Nach einigen Tagen hatten wir uns dann auch daran gewöhnt, dass unsere Keesha nun schwanzlos ist.

Was genau passiert ist, wissen wir leider nicht. Wir nehmen an, dass sie wieder einmal die Strasse überquert hat. Wahrscheinlich hat ihr ein Autoreifen Haut und Haar abgezogen.

Bei einer Nachkontrolle war das ganze Praxis-Team hocherfreut über den Besuch von Keesha. Gemäss ihren Angaben, habe sie den Alltag in der Praxis bereichert und es sei eine Freude gewesen, sie zu pflegen. Wir wissen, was für ein Goldschatz unsere Keesha ist. Hoffentlich hat sie etwas daraus gelernt und meidet künftig die Strasse.

*Brigitte Gäumann*

Für Stubentiger und Leseratten

**My**  
**Zytig**  
vom Ämmitau bis Bärn

Lokalmedien Verlag AG, Lyssachstrasse 9, Burgdorf  
034 428 28 28, [www.my-zytig.ch](http://www.my-zytig.ch)





## Mäxi – Glück auf Umwegen

Die Geschichte von Mäxi hat uns sehr beschäftigt. Und auch unsere Mitglieder und Gönner haben sehr intensiv mit dem Schicksal von Mäxi mitgeföhlt. Was genau hat Mäxi erlebt und wie geht es ihr heute? Dazu haben wir drei Personen befragt, welche massgeblich am Leben von Mäxi beteiligt waren oder immer noch sind:

### ***Yanic, du hast im letzten Jahr Mäxi bei der Katzenhilfe Bern aufgenommen. Wann und unter welchen Umständen kam Mäxi zu uns?***

Mäxi kam im Oktober 2011 zu uns ins Tierheim. Ich kann mich noch gut an ihre Ankunft erinnern.

Mäxi wurde abgegeben, weil sie sich in ihrem damaligen Zuhause, das leider schon ihr zweites Zuhause war, mit den anderen Katzen nicht verstand und zunehmend aggressiv wurde (Mensch und Tier gegenüber).

Diese quirlige Katzendame hatte bis zu diesem Zeitpunkt schon einiges hinter sich gebracht. Unter anderem einen Autounfall, welcher zur Folge hatte, dass ihr der Schwanz amputiert werden musste. Mäxi wurde uns zwar als «eigentlich lieb», aber auch als unberechenbar beschrieben. Sie könne mit anderen Katzen nicht zusammen leben und auch uns Menschen gegenüber würde sie ein schwieriges Verhalten aufweisen.

Es war schnell klar, dass die Gesamtsituation sowie das Leben mit den anderen Katzen ein grosser Stress für Mäxi waren.

### ***Wie hat sich Mäxi bei ihrer Ankunft und im Tierheim verhalten?***

Man erwartet eine Katze, die ängstlich und scheu ist, wenn man die Vorgeschichte hört. Aber so war es ganz und gar nicht. Beim Öffnen der Transportbox kam uns eine lustige und lebendige Katzendame entgegen.

Eine wunderschöne Schildpattkätzin, halt einfach ohne Schwanz – was sicherlich zu Beginn etwas «befremdlich» wirkte, jedoch bald durch ihre liebenswürdige Art wett gemacht wurde – dafür umso selbstbewusster. Es war bereits nach wenigen Minuten klar, dass Mäxi mit ihrer eigenständigen Art, nicht in eine Katzengruppe integriert werden konnte. Sie zeigte sich schon bald gestresst, angriffslustig sowie genervt durch die Anwesenheit der anderen Katzen. Diesen Stress zeigte sie dann auch uns Menschen gegenüber und es konnte sein, dass wir durchaus von ihr «gestraft» wurden, wenn wir sie trotzdem streicheln oder beruhigen wollten.

Es war eindeutig: Sie war im Stress und verursachte dadurch auch Stress in der Gruppe. So entschieden wir nach sehr kurzer Zeit, sie einzeln zu halten und später sogar an eine Pflegestelle zu geben. Damit wollten wir die Vermittlungschancen verbessern.



### ***Welche Eigenschaften haben Mäxi ausgezeichnet?***

Mäxi zeichnete sich durch ihre sehr spezielle Art aus. Sie ist eine typische Einzelkatze, welche ihre Liebe nicht teilen will. Wenn sie da ist, dann zählt nur sie! Wenn man mit ihr im Zimmer war, konnte sie kaum genug Nähe und Streicheleinheiten bekommen! Sie hatte aber durchaus auch ihre anderen Tage: Wenn Mäxi schlecht gelaunt war, dann machte sie das sehr schnell deutlich. Als hätte man es ihr im Gesicht ablesen können. Dann war sie eine richtige kleine «Zicke», die ganz klar sagte: «Lass mich in Ruhe, sonst gibt's Ärger». Es waren die Tage, an welchen wir sie in Ruhe liessen... ;-)

Mäxi beeindruckte dadurch, dass sie trotz den vielen gesundheitlichen Problemen und den Änderungen ihrer Lebensumstände, immer ihre lustige Art behielt und genau wusste was sie wollte!

Wie oben beschrieben, wollte Mäxi nicht mit anderen Katzen zusammenleben. Umso schwieriger war es, ein neues Zuhause für die selbstbewusste Katzendame zu finden – besonders solange sie so gestresst war. So durfte Mäxi zu Sarah an den Pflegeplatz ziehen und wir lernten eine ganz andere Mäxi kennen.

### ***Sarah, Wie waren die ersten Tage des Zusammenlebens mit Mäxi?***

Mäxi war von Anfang an eine sehr aufgeschlossene Katzendame. Innerhalb kurzer Zeit hatte sie bereits das ganze Haus inspiziert und sich sofort an die neue Umgebung angepasst. Uns war sofort klar, dass Mäxi ein selbständiges, lebhaftes Wesen ist. Ihre Lieblingsplätze hat sie bereits am ersten Tag definiert und für sich reserviert.

### ***Was habt ihr zusammen mit Mäxi erlebt?***

Nach kurzer Zeit wurde es Mäxi langweilig im Haus und wir haben ihr gestattet im Garten herum zu toben. Damit war sie überglücklich und sie hat sich sofort als ausgezeichnete Mäusefängerin entpuppt! Zudem hat sie ihr Revier im Quartier tatkräftig verteidigt. Ob im Haus oder im Garten, wir haben mit Mäxi eine sehr schöne Zeit erlebt.

### ***Wie hat sich Mäxi am Pflegeplatz entwickelt?***

Mäxi war zum Glück von Anfang an keine scheue Katze. An unseren lebhaften Haushalt hat sie sich prima angepasst und sich daran gewöhnt, von vielen Menschen umgeben zu sein. Sie hat es richtig genossen und hat mit der Zeit auch jede fremde Person begrüsst, die zu Besuch gekommen ist.

Fast ein ganzes Jahr war Mäxi bei uns. Das ist leider ein trauriger Rekord. Aber das Warten hat sich gelohnt. Der Traumplatz für Mäxi wurde gefunden.



### ***Sascha, warum hat gerade Mäxi sie angesprochen?***

Als ich auf einem Flyer der Katzenhilfe Bern die Fotos von den Katzen sah, welche ein neues Zuhause suchten, fiel mir Mäxi sofort auf: Dieser Blick und die Färbung ihres Fells; ich wollte diese Katze unbedingt kennenlernen!

### ***Welche Eigenschaften schätzen Sie an Mäxi?***

Ich schätze besonders Mäxi's Eigenständigkeit. Sie ist aktiv und kontrolliert ihr Revier regelmässig.

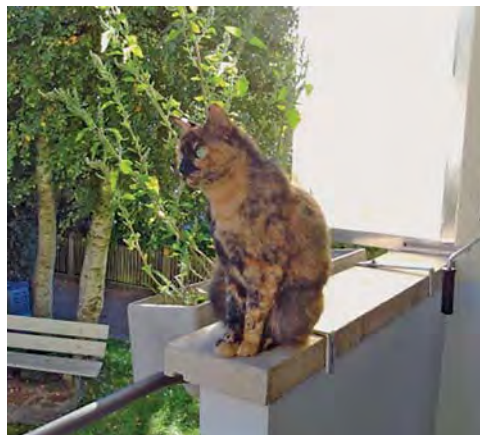
Die Freude und Zuneigung, welche Mäxi mir zeigt beweisen mir, dass es ihr bei mir gefällt. Ich kann Mäxi am Bauch kralen und mit ihr die Zweisamkeit geniessen. Mäxi kann mir auch gut zeigen: JETZT NICHT!! So wird mir klar, woran ich bin und ich respektiere dies.

### ***Welche besonderen Erlebnisse haben Sie schon mit Mäxi gehabt?***

Drei Vögel und zwei Mäuse. Ein Vogel lag ausgeweidet auf meinem Kopfkissen und ein Meer von Federn umgab das Ganze. Ich habe Mäxi gerühmt und mich bedankt. Sie schnurrte, als wäre sie an einem Verstärker angeschlossen und ich habe danach grimmig sauber gemacht.

Oder unser Ritual von Montag bis Freitag: Ich sitze in der Küche, um 06:00 Uhr morgens, und trinke meinen Kaffee. Mäxi genießt ihre kleine Portion Milch neben mir - eine tägliche Freude. Mäxi ist für mich jeden Tag von Neuem ein Erlebnis. Es ist mir eine Ehre sie kennen gelernt zu haben!

*Jeannette Heiniger*





## Umzug mit Katze

Es gibt keinen guten Ratschlag oder Hinweis, den man im Internet nicht auffinden kann, wenn es um dieses heikle Thema geht. Und trotzdem, im Voraus macht man sich immer viel zu wenig Gedanken dazu. Schliesslich gibt es so vieles, woran man denken und das bis zum grossen Umzug erledigt werden muss. Das war dieses Jahr leider auch bei uns nicht anders.

Im Mai stand unser Umzug an. Seit Wochen, ja Monaten standen bereits Kartons und Kisten in der Wohnung herum und wurden nach und nach gefüllt. In den letzten Wochen vor der grossen Übung fühlten wir uns nicht mehr wirklich zuhause. Wie sollte es denn erst unseren drei Samtpfoten gehen. Wohl kaum besser. Brav wie sie ja immer sind, liessen sie sich trotz allem wenig anmerken oder wir merkten es ganz einfach nicht.

Ein Vorfall jedoch versetzte uns zurück in die Realität. Eines Abends stürmte unser roter Kater Phoenix wie von einer Tarantel gestochen durch die Wohnung, rannte bis er von einer Wand gebremst wurde, wurde von Zuckungen durchgerüttelt und schlug sich den Kopf auf dem Boden auf. Speichel floss ihm aus dem Maul. Er schien kaum mehr atmen zu können. Völlig hilflos und erschüttert fragten wir uns, was um alles in der Welt mit diesem Büsi los sei. Ich ging davon aus, dass er etwas verschluckt und sich damit die Atemwege blockiert haben könnte.

### Bioresonanz für Tiere

dipl. Tierheilpraktikerin  
Equigarde®

Monika Frauchiger  
Seftigenstrasse 39  
3123 Belp

Telefon 031 819 66 16  
Natel 078 687 45 83  
[www.tiernaturpraxis.ch](http://www.tiernaturpraxis.ch)





Ich versuchte ihn zu beruhigen, um vielleicht eine Chance zu bekommen, ihn zu untersuchen. Zu präsent war meine Erinnerung an einen Vorfall in der Vergangenheit, bei dem eine unserer Katzen eine Nähnadel im Gaumen stecken hatte. So schnell wie sich dieser Anfall manifestiert hatte, so schnell war er auch wieder vorbei. Nach etwa einer halben Minute, hörten die Zuckungen auf. Doch unser armer Phoenix blieb noch eine ganze Weile völlig erschöpft und geschockt liegen. Obschon auch wir uns etwas beruhigt hatten, konnten wir uns diesen Vorfall überhaupt nicht erklären.

Ungefähr vier Wochen nach unserem Umzug folgte ein zweiter Anfall. Wiederum völlig überraschend zeigten sich bei Phoenix die gleichen Symptome. Dieses Mal konnten wenigstens wir etwas ruhiger bleiben und beruhigend auf ihn einwirken. Genützt hat es trotzdem wenig. Mit einem Mal lag der Verdacht nahe, dass Phoenix epileptische Anfälle haben könnte. Diese zweifelsfrei zu diagnostizieren sei – wenn überhaupt – nur bedingt möglich. Unser Tierarzt kam aufgrund unserer Schilderungen zur gleichen Diagnose. Mit der empfohlenen Medikation konnten wir uns nicht wirklich anfreunden, deshalb verzichteten wir vorerst auf diese Behandlung und hielten Ausschau nach Alternativen, zum Beispiel nach homöopathischen Mitteln. Verabreicht haben wir Phoenix bis heute nichts, denn seither sind mehrere Monate vergangen und zum Glück war der zweite auch der bisher letzte Anfall. Nun lag die Vermutung nahe, dass der Umzugsstress, dem wir in diesem Zusammenhang viel zu wenig Beachtung geschenkt hatten, der Auslöser für diese Anfälle gewesen sein muss. Wir werden es nie mit Sicherheit wissen. Trotzdem sind wir uns heute bewusster denn je, dass bei einem Umzug den lieben Samtpfoten unbedingt die erforderliche Aufmerksamkeit geschenkt werden muss.

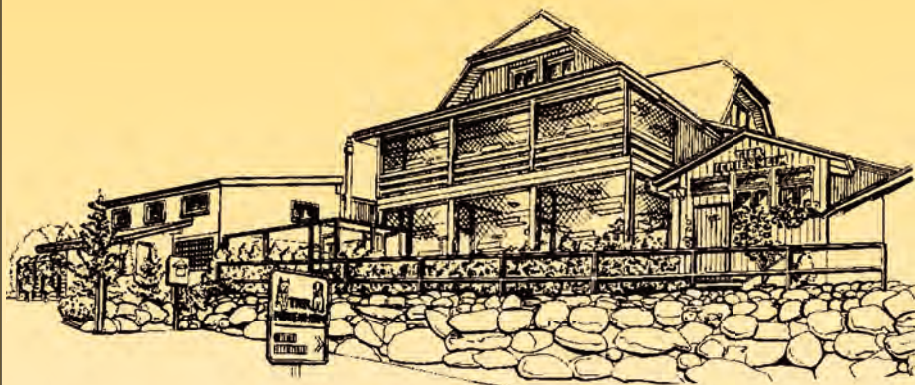
Ein paar wichtige und nützliche Tipps können Sie zum Beispiel der Website [www.pfotenschatz.de](http://www.pfotenschatz.de) entnehmen. Ich wünsche allen, denen ein Umzug mit Katze bevorsteht, die nötige Umsicht und ganz viel Energie!

*Christoph Pfander*



*Phoenix geht es heute wieder gut und er geht gerne auf die Pirsch*

# Tierferienheim Hundesalon



Fahrhubel GmbH

3123 Belp

Telefon 031 819 44 40

Telefax 031 819 03 65

Wir wünschen dem Verein  
Katzenhilfe Bern und allen  
Katzengfreunden viel Erfolg  
bei ihrer Arbeit.

Ihre Typoart AG



Typoart AG · Bollstrasse 61 · 3076 Worb  
Telefon 031 838 31 31 · Fax 031 838 31 39  
[www.typoart.info](http://www.typoart.info) · [info@typoart.info](mailto:info@typoart.info)





**Katzen- und Tierzeichnerin; Künstlerin**

**THERESE BLAUNER**

Wytttenbachstrasse 34, 3013 Bern

Fixnet privat: +41 (0)31 332 79 75, Mobile privat: 079 754 03 87

Mobile privat Frau Blauner: +41 (0)79 928 44 42

**Ihre Tiere zeichne ich nach Foto**

**Meine Fotoseite: <https://picasaweb.google.com/117925241895337202828>**